

Einbürgerungstest Simulation

Test 5 von 5 · Bundesland Berlin

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Gewerkschaften sind Interessenverbände der ...

- A) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- B) Rentnerinnen und Rentner.
- C) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.
- D) Jugendlichen.

2 Bei welchen Demonstrationen in Deutschland riefen die Menschen "Wir sind das Volk"?

- A) bei den Anti-Atomkraft-Demonstrationen 1985 in der Bundesrepublik Deutschland
- B) bei den Montagsdemonstrationen 1989 in der DDR
- C) beim Arbeiteraufstand 1953 in der DDR
- D) bei den Demonstrationen 1968 in der Bundesrepublik Deutschland

3 Eine Partei in Deutschland verfolgt das Ziel, eine Diktatur zu errichten. Sie ist dann ...

- A) rechtsstaatlich orientiert.
- B) tolerant.
- C) verfassungswidrig.
- D) gesetzentreu.

4 In Deutschland haben Kinder ab dem Alter von drei Jahren bis zur Ersteinschulung einen Anspruch auf ...

- A) einen Kindergartenplatz.
- B) einen Ferienpass.
- C) einen Platz in einem Sportverein.
- D) monatliches Taschengeld.

5 Wer bezahlt in Deutschland die Sozialversicherungen?

- A) nur Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber
 - B) nur Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
 - C) alle Staatsangehörigen
 - D) Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
-

6 In Deutschland dürfen Ehepaare sich scheiden lassen. Meistens müssen sie dazu das 'Trennungsjahr' einhalten. Was bedeutet das?

- A) Der Scheidungsprozess dauert ein Jahr.
 - B) Die Ehegatten führen mindestens ein Jahr getrennt ihr eigenes Leben. Danach ist die Scheidung möglich.
 - C) Die Ehegatten sind ein Jahr verheiratet, dann ist die Scheidung möglich.
 - D) Das Besuchsrecht für die Kinder gilt ein Jahr.
-

7 Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Gründungsmitglied ...

- A) des Nordatlantikpakts (NATO).
 - B) der Europäischen Union (EU).
 - C) der Vereinten Nationen (VN).
 - D) des Warschauer Pakts.
-

8 2007 wurde das 50-jährige Jubiläum der "Römischen Verträge" gefeiert. Was war der Inhalt der Verträge?

- A) Beitritt Deutschlands zur NATO
 - B) Festlegung der Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze
 - C) Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
 - D) Verpflichtung Deutschlands zu Reparationsleistungen
-

9 Was ist keine staatliche Gewalt in Deutschland?

- A) Gesetzgebung
 - B) Rechtsprechung
 - C) Presse
 - D) Regierung
-

10 Wahlen in Deutschland gewinnt die Partei, die ...

- A) die meisten Stimmen bekommt.
 - B) die meisten Männer mehrheitlich gewählt haben.
 - C) die meisten Stimmen bei den Arbeiterinnen/Arbeitern bekommen hat.
 - D) die meisten Erststimmen für ihre Kanzlerkandidatin/ihren Kanzlerkandidaten erhalten hat.
-

11 Vor wie vielen Jahren gab es erstmals eine jüdische Gemeinde auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands?

- A) vor etwa 1700 Jahren
 - B) vor etwa 700 Jahren
 - C) vor etwa 1150 Jahren
 - D) vor etwa 300 Jahren
-

12 Welche Lebensform ist in Deutschland nicht erlaubt?

- A) Ein alleinerziehender Vater lebt mit seinen zwei Kindern zusammen.
 - B) Ein Mann ist mit zwei Frauen zur selben Zeit verheiratet.
 - C) Zwei Frauen leben zusammen.
 - D) Mann und Frau sind geschieden und leben mit neuen Partnern zusammen.
-

13 Wenn das Parlament eines deutschen Bundeslandes gewählt wird, nennt man das ...

- A) Europawahl
 - B) Kommunalwahl
 - C) Bundestagswahl
 - D) Landtagswahl
-

14 Wer wählt in Deutschland die Bundespräsidentin/den Bundespräsidenten?

- A) der Bundesrat
 - B) die Bundesversammlung
 - C) das Bundesparlament
 - D) das Bundesverfassungsgericht
-

15 Wer ist in Deutschland hauptsächlich verantwortlich für die Kindererziehung?

- A) der Staat
 - B) die Eltern
 - C) die Schulen
 - D) die Verwandten
-

16 Wie nennt man in Deutschland ein Verfahren vor einem Gericht?

- A) Programm
 - B) Prozedur
 - C) Prozess
 - D) Protokoll
-

17 Was war am 8. Mai 1945?

- A) Tod Adolf Hitlers
 - B) Wahl von Konrad Adenauer zum Bundeskanzler
 - C) Beginn des Berliner Mauerbaus
 - D) Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa
-

18 Wie hieß der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland?

- A) Konrad Adenauer
 - B) Willy Brandt
 - C) Helmut Schmidt
 - D) Kurt Georg Kiesinger
-

19 Eine Gerichtsschöffin/ein Gerichtsschöffe in Deutschland ist ...

- A) ein Mitglied eines Gemeinderats.
 - B) eine ehrenamtliche RichterIn/ein ehrenamtlicher Richter.
 - C) eine Person, die Jura studiert hat.
 - D) die Stellvertreterin/der Stellvertreter des Stadtoberhaupts.
-

20 Was ist kein Merkmal unserer Demokratie?

- A) Meinungsfreiheit
 - B) regelmäßige Wahlen
 - C) verschiedene Parteien
 - D) Pressezensur
-

21 Seit wann bezahlt man in Deutschland mit dem Euro in bar?

- A) 1998
 - B) 1995
 - C) 2005
 - D) 2002
-

22 In Deutschland dürfen Menschen offen etwas gegen die Regierung sagen, weil ...

- A) hier Religionsfreiheit gilt.
 - B) die Menschen das Wahlrecht haben
 - C) hier Meinungsfreiheit gilt.
 - D) die Menschen Steuern zahlen.
-

23 Wann war der Zweite Weltkrieg zu Ende?

- A) 1945
 - B) 1961
 - C) 1933
 - D) 1949
-

24 Soziale Marktwirtschaft bedeutet, die Wirtschaft ...

- A) richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
 - B) wird vom Staat geplant und gesteuert, Angebot und Nachfrage werden nicht berücksichtigt.
 - C) richtet sich nach der Nachfrage im Ausland.
 - D) steuert sich allein nach Angebot und Nachfrage.
-

25 Eine Partei möchte in den Deutschen Bundestag. Sie muss aber einen Mindestanteil an Wählerstimmen haben. Das heißt ...

- A) Basiswert.
 - B) 5%-Hürde.
 - C) Richtlinie.
 - D) Zulassungsgrenze.
-

26 Was ist in Deutschland vor allem eine Aufgabe der Bundesländer?

- A) Schulpolitik
 - B) Außenpolitik
 - C) Wirtschaftspolitik
 - D) Verteidigungspolitik
-

27 Wer wählt in Deutschland die Abgeordneten zum Bundestag?

- A) die Verwaltung
 - B) das wahlberechtigte Volk
 - C) die Wirtschaft
 - D) das Militär
-

28 Eine Frau ist schwanger. Sie ist kurz vor und nach der Geburt ihres Kindes vom Gesetz besonders geschützt. Wie heißt dieser Schutz?

- A) Wochenbett
 - B) Mutterschutz
 - C) Geburtsvorbereitung
 - D) Elternzeit
-

29 Was bedeutet "Volkssouveränität"? Alle Staatsgewalt geht vom ...

- A) preußischen König aus.
- B) Bundesverfassungsgericht aus.
- C) Volke aus.
- D) Bundestag aus.

30 Eine Frau in Deutschland verliert ihre Arbeit. Was darf ****nicht**** der Grund für diese Entlassung sein?

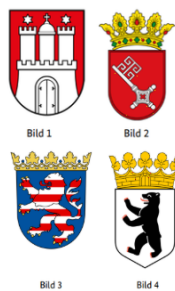
- A) Die Frau erledigt private Sachen während der Arbeitszeit.
- B) Die Frau kam oft zu spät zur Arbeit.
- C) Die Frau bekommt ein Kind und ihr Chef weiß das.
- D) Die Frau ist lange krank und arbeitsunfähig.

31 Welches Bundesland ist Berlin?



- A) 2
- B) 3
- C) 1
- D) 4

32 Welches Wappen gehört zum Bundesland Berlin?



- A) 2
- B) 3
- C) 4
- D) 1

Für wie viele Jahre wird das Landesparlament in Berlin gewählt?

- A) 3
 - B) 5
 - C) 4
 - D) 6
-

Einbürgerungstest Simulation 5

Berlin · Richtige Antworten

1.	A	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
2.	B	bei den Montagsdemonstrationen 1989 in der DDR
3.	C	verfassungswidrig.
4.	A	einen Kindergartenplatz.
5.	D	Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer
6.	B	Die Ehegatten führen mindestens ein Jahr getrennt ihr eigenes Leben. Danach ist die Scheidung möglich.
7.	B	der Europäischen Union (EU).
8.	C	Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
9.	C	Presse
10.	A	die meisten Stimmen bekommt.
11.	A	vor etwa 1700 Jahren
12.	B	Ein Mann ist mit zwei Frauen zur selben Zeit verheiratet.
13.	D	Landtagswahl
14.	B	die Bundesversammlung
15.	B	die Eltern
16.	C	Prozess
17.	D	Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa
18.	A	Konrad Adenauer
19.	B	eine ehrenamtliche Richterin/ein ehrenamtlicher Richter.
20.	D	Pressezensur
21.	D	2002
22.	C	hier Meinungsfreiheit gilt.
23.	A	1945
24.	A	richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
25.	B	5%-Hürde.
26.	A	Schulpolitik
27.	B	das wahlberechtigte Volk
28.	B	Mutterschutz
29.	C	Volke aus.

30.	C	Die Frau bekommt ein Kind und ihr Chef weiß das.
31.	D	4
32.	C	4
33.	B	5

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.